

Stadtgemeinde Landeck.

N i e d e r s c h r i f t  
=====

über die 3. öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Jahre 1971 am  
Freitag, den 16. April 1971, im Sitzungssaal des Rathauses in  
Landeck.

Beginn: 17 Uhr

Ende : 17.55 Uhr.

Anwesend: Bürgermeister Anton Braun, Vorsitzender  
1. Bürgermeisterstellvertreter Franz Neudeck  
2. Bürgermeisterstellv. KommRat Ehrenreich Greuter  
Stadtrat Ing. Gustav Belina  
Stadtrat Helmut Dapunt  
Stadtrat Karl Kohl  
Stadtrat Karl Spieß  
Gemeinderat Alois Albertini  
Gemeinderat Ing. Josef Auer  
Gemeinderat Albert Fritz  
Gemeinderat Dr. Siegfried Gohm  
Gemeinderat Wilfried Huber  
Gemeinderat Rudolf Hueber  
Gemeinderat Heinrich Koch  
Gemeinderat LA. Adolf Lettenbichler  
Gemeinderat Klaus Nuener  
Gemeinderat Alfred Senn.

Abwesend und  
entschuldigt: Gemeinderat Dipl. Vw. Helmut Holzmann.

Schriftführer: Emma Mair.

Weiters anwesend

sind: Die Stadtbediensteten  
Dr. Engelbert Schneider  
Stadtbaumeister Ing. Ferdinand Marth  
Stadtkämmerer Robert Stubenböck.

T a g e s o r d n u n g :

=====

- 1.) Neuwahl des Gemeindevorstandes (Stadtrat) nach Maßgabe der Gemeindevahlordnung ( §§ 60 - 71 TGWO.)
- 2.) Verschiedenes und Allfälliges.

Einleitend begrüßt der Vorsitzende die anwesenden Herren des Gemeinderates, stellt die Beschlußfähigkeit des Gemeinderates fest und teilt mit, daß sich Gemeinderat Dipl.Vw.Helmut Holzmann für die heutige Gemeinderatssitzung entschuldigt habe.

Weiters führt er aus:

Es ist mir in erster Linie ein aufrichtiges Bedürfnis, ihnen, meine Herren, ausnahmslos und andererseits ohne besonderen Vorzug einer einzelnen Person für ihre stets bereitwillig gegebene Mitarbeit innerhalb des Gemeinderates zu danken. Ich weiß genauso wie sie, daß eine fruchtbare Arbeit innerhalb eines Gemeinderates nur dann gedeihen kann, wenn alle darin vertretenen Parteien den absoluten Willen zur Zusammenarbeit im Sinne einer Gemeinschaft haben. Dies meine Herren war bei uns sicherlich der Fall. Es ist unvermeidlich, daß manchmal Meinungsbildungen voneinander abweichen und so eine Verschiedenartigkeit in der Auffassung oder Auslegung besteht. So war es immer und so wird es auch bleiben. Diese Dinge können letzten Endes nur immer wieder durch ein hohes Maß an Toleranz und eine gemeinsame Zielsetzung ausgeglichen werden. Sie haben alle, ja sogar sehr oft, nicht nur ihre Pflicht getan, sondern sie haben sich in einem oder anderen Falle ganz persönlich für verschiedene Anliegen eingesetzt. Es ist mir vollkommen klar, daß ich als Einzelner nicht in der Lage bin, den vielen Aufgaben, die heute im Rahmen einer hochentwickelten Gesellschaft auf allen Gebieten an eine Körperschaft herangetragen werden, zu entsprechen. Sie haben stets ihre Person, ihr Wissen und ihr Können für Leistungen im Interesse der Öffentlichkeit mit mir eingesetzt, wofür ich ihnen allen meine Anerkennung ausspreche.

Nun übergebe ich zur Wahl des Gemeindevorstandes den Vorsitz an das an Jahren älteste Gemeinderatsmitglied.

Der Vorsitzende übergibt nun den Vorsitz an das an Jahren älteste Mitglied des Gemeinderates, und zwar an den 1. Bürgermeisterstellvertreter Franz Neudeck. Dieser zieht unter Berücksichtigung der verhältnismässigen Stärke der im Gemeinderat vertretenen Parteien zwei Beisitzer bei, es sind dies Gemeinderat Alfred Senn und Gemeinderat Dr.Siegfried Gohm.